

Mitteilungsvorlage

Gemeinderat

Netzwerk "Verkehrssichere Städte und Gemeinden im Rheinland"

Die Gemeinde Merzenich hat die Mitgliedschaft beim Netzwerk „Verkehrssichere Städte und Gemeinden im Rheinland“ beantragt.

Das Netzwerk „Verkehrssichere Städte und Gemeinden im Rheinland“ ist ein Verbund von Kommunen und anderen Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit. Gemeinsam wird die regionale und lokale Verkehrssicherheitsarbeit gestaltet.

Am 15.7.2004 haben der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS), die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW und die Bezirksregierung Köln die „Koordinierungsstelle“ eingerichtet. Die Koordinierungsstelle ist die Geschäftsstelle des Netzwerkes. Sie ist beim VRS GmbH angesiedelt.

49 Städte und Gemeinden sowie acht Kreise (Stand Februar 2011) sind als Mitglieder registriert. Die Netzwerkmitglieder verpflichten sich mit der Unterzeichnung einer Urkunde, folgende Ziele zu erreichen:

- Reduzierung der Verkehrsunfälle bei gleichzeitiger Förderung der eigenständigen Mobilität von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen
- Aufbau einer vernetzten Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene
- Teilnahme am Erfahrungs- und Informationsaustausch mit den anderen Netzwerkkommunen

Seit Juni 2006 wird die Arbeit des Netzwerkes Dank der Förderung durch die Eugen-Otto-Butz Stiftung um den Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit für Senioren erweitert.

Der Kontakt zum Netzwerk wurde zunächst durch den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Merzenich über den Kreis Düren hergestellt.

Geplant ist die Durchführung eines „Fußgängerchecks“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Mobilitätssicherung älterer Menschen unter Beteiligung des Netzwerkes, bis zu 10 Senioren, dem Seniorenbeauftragten der Gemeinde Merzenich, dem Kreis Düren und dem Ordnungsamt der Gemeinde Merzenich.

Ebenfalls sollen die Schüler der Grundschule Merzenich in Theorie und Praxis (z.B. Großelternbefragung) mit einbezogen werden.

Über die Otto-Eugen-Butz-Stiftung werden zur Erstellung eines möglichen Seniorenwegesplanes oder ggfls. zur Herstellung seniorengerechter Verkehrslenkung o.ä. Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Die angestrebte Mitgliedschaft im Netzwerk „Verkehrssichere Städte und Gemeinden im Rheinland“ ist für die Gemeinde Merzenich kostenfrei.

Pflichten einer Mitgliedskommune (Absichtserklärung):

- Förderung der sicheren und eigenständigen Mobilität aller Bevölkerungsgruppen
- Gründung eines Netzwerkes auf kommunaler Ebene
- Teilnahme am regionalen Austausch der Mitgliedskommunen

Diese Absichtserklärung unterzeichnet der Hauptverwaltungsbeamte in einer Mitgliedsurkunde

Aufgaben der Mitgliedskommunen:

a) Benennung eines Ansprechpartners für die Koordinierungsstelle

Aufgaben: Kontaktperson zur Koordinierungsstelle

- Koordination der Verkehrssicherheitsarbeit innerhalb der Kommune
 - o Leitung eines verwaltungsinternen Arbeitskreises
 - o Kooperation mit Partnern auf kommunaler Ebene
- Teilnahme an dem Jahrestreffen des Netzwerkes
- Weiterleitung der Informationen und Angebote der Koordinierungsstellen an die verwaltungs- und extern zuständigen Stellen

b) Durchführung eines verwaltungsinternen Workshops zur Förderung der Verkehrssicherheit unter Beteiligung der zuständigen Fachbereiche

c) Gründung eines kommunalen Netzwerkes zur Förderung der sicheren und eigenständigen Mobilität

d) Umsetzung von einzelnen Maßnahmen zur Förderung der Verkehrssicherheit

Angebote der Koordinierungsstelle für die Mitgliedskommunen:

- Kostenlose Teilnahme der Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen an die Angebote der Koordinierungsstelle zur Fort- und Weiterbildung
 - Jährliche Fachtagung
 - Interkommunaler Austausch in Fachgruppen zu den einzelnen Handlungsfelder der Verkehrssicherheit (Stadtentwicklung, Straßen- und Verkehrsplanung, Mobilitätsberatung, Mobilitätserziehung, Mobilitätssicherung für Senioren)
- Kostenlose Teilnahme an Fachforen (aktuelle Themen zu Mobilität und Verkehr)
- Kostenlose Beratung vor Ort (Vorträge, Workshops)
- Kostenlose Fortbildung im Bereich der sog. „soft skills“ für die kommunalen Koordinatoren
- Kostenlose Angebote für die Umsetzung vor Ort:
 - o Schulen: Unterrichtsmaterial
 - o Senioren: Busschulen, Fußgängerchecks
- Integration in Förderprogramme für die Region

(Harzheim)

(Hans Willi Weingartz)